

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 29.10. bis 04.11.2001

Nummer: 44

Recht mild, wieder zu wenig Sonnenschein bei nahezu normalen Regenspenden

Witterung und Pflanzenentwicklung

Atlantische Tiefdruckgebiete zogen über Skandinavien nach Osten. Die Ausläufer streiften besonders die küstennahen Regionen. Nachdem am Mittwoch die Ausläufer eines Sturmtiefs durchgeschwenkt waren, setzte sich auf der Rückseite von Nordwesten etwas kühlere Luft und leichter Zwischenhocheinfluss durch. Dabei wurden auch etwas deutlicher auftretende sonnige Abschnitte beobachtet. Im Laufe des Wochenendes konnten dann erneut Wetterfronten eines Nordmeertiefs über Norddeutschland nach Osten schwenken und für wolkgiges Wetter mit einigen Regenfällen sorgen. Die Zufuhr überwiegend milder Meeresluft sorgte für eine mittlere Wochentemperatur um 11 °C. Sie lag damit etwa 4 Grad über dem vieljährigen Mittel (1971 – 2000). Entsprechend schwankten die täglichen Mitteltemperaturen zwischen etwa 15 °C (Dienstag) und 8 °C (Mittwoch). Die täglichen Maxima konnten am Dienstag besonders in Niedersachsen mehrfach 18 °C überschreiten (Braunschweig 19,3 °C) und lagen auch am insgesamt kühleren Donnerstag im südlichen Niedersachsen und südlichen Mecklenburg-Vorpommern nicht unter 9 °C (Neubrandenburg). Auch nachts hielt sich ein verhältnismäßig hohes Temperaturniveau. Die täglichen Tiefstwerte der Lufttemperatur lagen durchweg deutlich über 5 °C. Nur in der Nacht von Donnerstag auf Freitag konnten die Tiefsttemperaturen diesen Wert im südlichen Schleswig-Holstein und im südlichen Mecklenburg-Vorpommern leicht unterschreiten (Neubrandenburg 3,3 °C). In Erdbodennähe wurden dabei in Schleswig-Holstein Tiefstwerte nahe 1 Grad beobachtet. Zu dem ausgeglichenen, milden Temperaturniveau beigetragen hat auch die überwiegend starke Bewölkung. Mit bestenfalls 16 Stunden Sonnenschein (Lingen) wurden nur 35 % (Greifswald) bis 89 % (Lingen) der üblichen Sonnenscheindauer erreicht. Von Dienstag bis Donnerstag zeigte sich die Sonne in allen Bereichen Norddeutschlands am häufigsten. Dennoch überstiegen die Raten der täglichen potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) nur am Dienstag in Braunschweig den Wert von 2 mm; meist blieb die Verdunstungsrate unter 1 mm. Dies reichte nur örtlich in Niedersachsen aus, um eine ausgeglichene klimatische Wasserbilanz zu erzeugen oder die Böden ein wenig abtrocknen zu lassen. Besonders in Schleswig-Holstein aber erwies sich die klimatische Wasserbilanz als deutlich positiv und führte zu einer erneuten Vernässung der ohnehin meist bis Feldkapazität mit Wasser gefüllten Böden. Die vornehmlich über den Küstenbereich von Nord- und Ostsee ziehenden Tiefausläufer hatten besonders am Dienstag und Mittwoch, aber im geringeren Maße auch am Sonntag für nennenswerte Niederschlagsspenden von mehrfach mehr als 5 mm gesorgt. In Quickborn konnten im Laufe des Dienstag 13,2 mm und in Schleswig 10,5 mm gemessen werden. Dennoch überstiegen die Niederschlagsspenden die übliche Regenspende nur an wenigen Orten (Schleswig, Quickborn, Cuxhaven, Soltau, Warnemünde und Neubrandenburg) nennenswert. Wegen der bislang fehlenden Nachtfroste und der insgesamt deutlich zu milden Witterung konnte ein weiteres Wachstum in allen Bereichen festgestellt werden. Auflaufen und Blatentwicklung ging bei den Wintersaaten rasch vonstatten. Vielfach sind die Bestände weit entwickelt. Besonders der Winterraps droht zu üppig in den Winter zu gehen. Das Grünland verzeichnete weitere leichte Ertragszuwächse. Dennoch waren Laubverfärbung und Laubfall weit vorangeschritten.

Feldarbeiten

Restliche Arbeiten der Herbstbestellung von Winterweizen und Erntearbeiten in Rüben wurden nur gelegentlich im küstennahen Raum durch Niederschläge beeinträchtigt. Befahrbarkeitsprobleme hielten sich in Grenzen und führten nur örtlich zu Behinderungen bei Pflanzenschutzmaßnahmen oder beim Häckseln von Mais. Bislang hatte kein Bodenfrost die Anwendung von Herbiziden in Wintersaaten oder Wachstumshemmer beim Raps behindert. Auf Dauerweiden wurden nach dem Abtrieb teilweise Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Ausblick

Bis Donnerstag wechselhaft mit Schauern. Tagestemperaturen nahe 10 Grad, Nachtwerte um 5 Grad. Ab Freitag Temperaturrückgang auf Tageswerte um 5 Grad, nachts Frostgefahr bis -4 Grad. Wechselnd wolkgig, kaum Niederschlag. Zum Wochenbeginn wieder etwas milder mit gelegentlichem Regen.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	11.0	4.2	8.7	51	17.4	-3	2	15
St. Peter-Ording	12.1	4.6	12.3	85	11.8	-7	4	8
Schleswig	10.7	4.0	7.2	41	21.2	4	4	18
Kiel	10.8	4.2	9.4	51	16.7	-2	5	12
Quickborn	11.0	4.5	11.5	77	24.9	12	4	21
Lübeck	10.6	4.6	8.3	45	13.5	-2	4	9
Cuxhaven	11.9	4.2	12.6	69	18.2	4	5	13
Emden	11.8	4.2	14.0	84	13.2	-1	5	8
Bremen	11.1	4.1	13.9	76	11.1	1	5	7
Lingen	11.2	3.6	16.2	89	6.3	-6	5	1
Osnabrück	10.9	3.6	11.6	67	2.4	-11	5	-3
Soltau	10.5	4.1	10.7	58	17.1	3	4	13
Lüchow	10.8	4.4	13.5	78	4.5	-4	5	0
Hannover	11.3	4.3	10.7	62	4.7	-6	5	-1
Braunschweig	10.9	3.9	13.6	77	6.5	-3	6	1
Göttingen	9.8	3.2	12.5	71	2.2	-8	5	-3
Schwerin	10.5	4.0	10.3	61	6.1	-5	4	2
Warnemünde	11.4	4.4	8.0	45	13.3	3	4	9
Greifswald	10.5	4.3	6.2	35	11.8	0	4	8
Ueckermünde	10.4	4.0	9.9	61	6.7	-5	4	2
Mamitz	9.9	3.6	9.1	55	11.3	-2	3	8
Neubrandenburg	9.9	4.0	6.7	39	12.4	3	3	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	9.8	12.2	10.6	6.9	9.0	10.5	9.4
Lingen	10.3	12.3	11.6	9.0	9.5	10.6	10.1
Braunschweig	9.8	11.7	10.5	7.8	9.4	9.6	9.1
Neubrandenburg	8.8	10.9	10.0	6.0	7.0	9.2	8.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	10.0	12.0	11.1	7.8	9.0	10.5	9.8
Lingen	10.5	12.1	11.9	9.7	9.7	10.6	10.3
Braunschweig	9.9	11.5	10.9	8.4	9.3	9.7	9.3
Neubrandenburg	9.1	10.9	10.4	6.6	7.1	9.3	9.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.5	11.6	11.7	9.4	9.3	10.5	10.5
Lingen	11.2	11.9	12.3	10.6	10.1	10.8	10.8
Braunschweig	10.4	11.3	11.4	9.5	9.7	10.1	9.8
Neubrandenburg	9.5	10.6	10.8	8.1	7.3	9.2	9.2

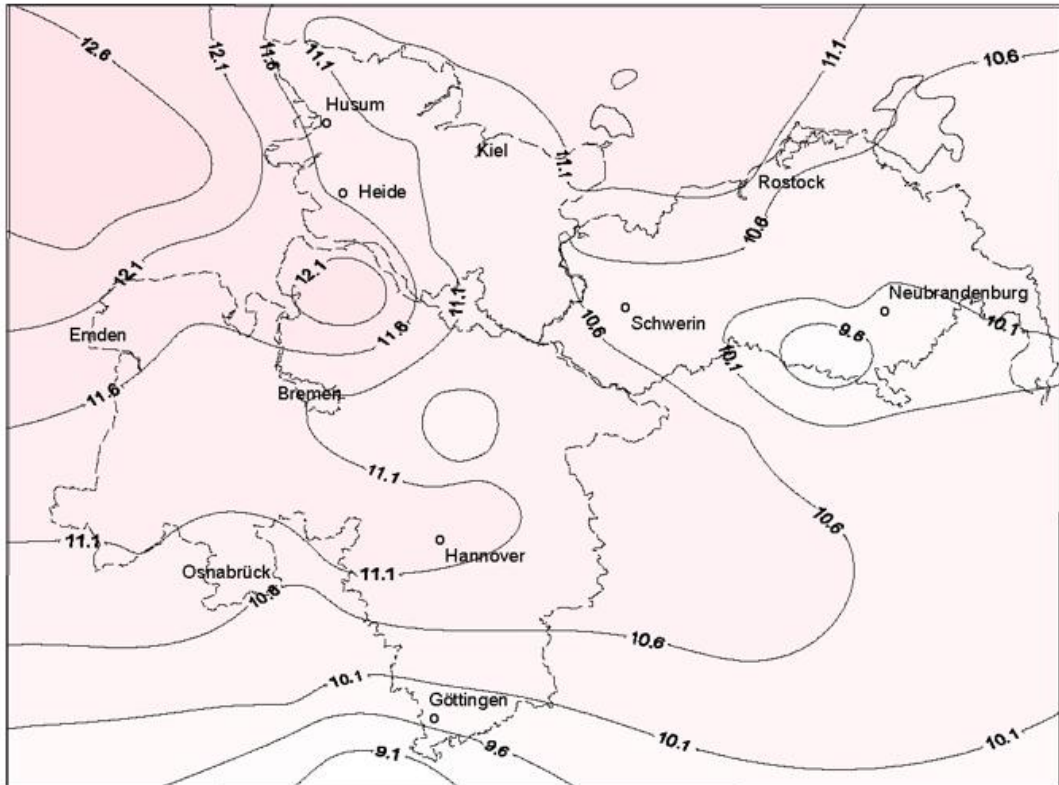
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	91	90	93	93	92	92	92
Braunschweig	lehm. Sand	100	98	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	99	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	84	83	85	85	84	84	84
Braunschweig	Lehm	96	95	95	97	96	96	96
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

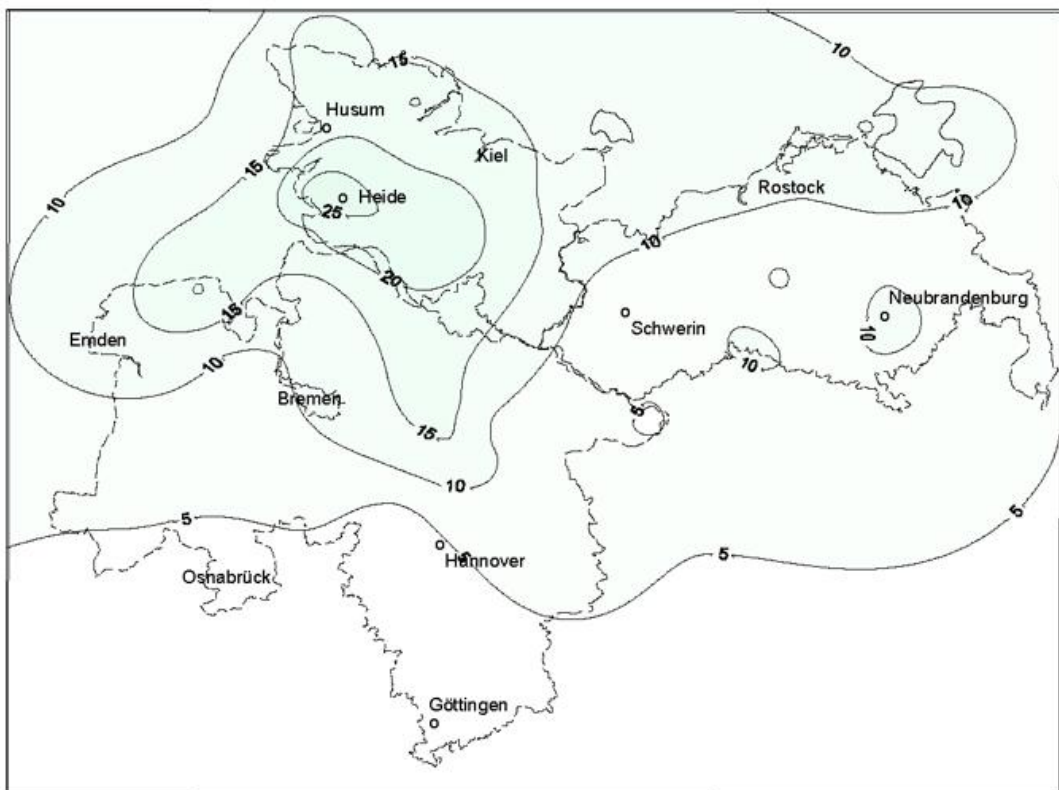
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.10. bis 04.11.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	12.3	15.7	13.8	10.2	12.7	12.6	11.5	11.2	14.3	11.2	8.0	10.8	11.5	9.8
St. Peter-Ording	12.9	15.5	14.3	11.4	12.9	12.8	12.0	12.2	14.6	12.1	10.4	12.0	12.2	11.1
Schleswig	11.9	16.1	13.9	10.0	12.8	12.5	11.8	10.7	14.6	11.0	7.5	10.3	11.5	9.6
Kiel	11.8	16.6	14.8	9.8	12.7	12.7	12.0	10.5	15.6	11.4	7.4	10.2	11.3	9.4
Quickborn	11.0	18.2	15.5	11.1	11.8	12.1	11.0	10.4	15.5	11.5	7.9	10.5	11.2	10.0
Lübeck	11.0	17.7	16.3	10.1	12.2	12.2	11.0	10.1	15.1	11.5	7.3	9.4	11.0	9.9
Cuxhaven	12.2	18.0	14.7	11.3	12.2	12.3	12.0	11.6	15.6	12.3	10.2	11.4	11.5	10.8
Emden	12.7	18.8	14.9	12.4	12.8	12.7	11.9	11.6	16.0	12.0	10.0	11.1	11.5	10.6
Bremen	12.3	18.7	16.2	11.2	12.8	12.3	10.6	10.8	15.6	11.8	8.4	10.3	10.8	9.7
Lingen	13.3	18.7	15.8	13.0	13.7	12.5	10.8	10.9	15.8	12.4	8.8	9.9	10.9	9.8
Osnabrück	12.4	18.7	16.3	12.1	12.6	11.8	10.6	10.6	15.6	12.4	8.5	9.6	10.3	9.3
Soltau	10.9	18.1	16.2	9.7	12.8	11.4	10.1	10.1	15.2	11.9	7.2	9.7	10.3	9.1
Lüchow	11.6	18.6	17.9	10.7	12.3	11.8	11.9	10.4	15.3	12.5	7.5	9.4	10.6	9.7
Hannover	12.1	18.9	17.7	10.6	12.3	11.5	10.7	10.8	16.2	13.2	8.3	10.2	10.5	9.6
Braunschweig	11.8	19.3	17.6	10.3	12.8	11.3	11.2	10.6	15.3	12.5	8.2	9.8	10.2	9.5
Göttingen	12.3	18.0	16.5	9.8	12.2	10.2	11.0	10.0	13.9	12.1	8.0	8.8	7.9	8.1
Schwerin	10.6	17.2	16.4	9.8	11.4	11.5	10.7	9.7	14.7	12.0	7.7	9.1	10.6	9.5
Warnemünde	11.1	16.1	16.9	10.4	11.9	12.2	11.6	10.5	14.6	12.7	9.6	10.5	11.5	10.2
Greifswald	10.9	15.9	16.8	9.3	11.0	12.0	11.0	9.8	13.8	12.5	7.7	8.6	11.0	9.8
Ueckermünde	10.5	15.5	17.6	10.3	11.7	11.6	10.1	9.6	13.6	13.2	7.5	8.3	10.7	9.6
Mamitz	10.5	17.0	16.8	9.8	10.7	11.2	10.8	9.5	14.4	11.1	6.9	8.4	10.2	9.1
Neubrandenburg	10.3	15.9	17.1	9.0	10.3	10.9	10.0	9.5	13.6	12.5	6.8	7.8	10.1	9.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	8.4	12.0	13.4	7.1	5.2	11.3	8.0	0.0	2.7	1.8	3.3	0.0	0.0	0.9
St. Peter-Ording	10.6	12.6	13.7	7.6	9.7	11.8	10.6	0.0	6.1	1.8	3.4	0.0	0.0	1.0
Schleswig	8.5	11.8	13.7	6.7	4.8	11.1	9.2	0.0	1.6	1.2	3.0	0.1	0.0	1.3
Kiel	8.5	11.3	14.1	6.6	4.2	10.9	9.4	0.0	0.5	1.4	5.4	0.1	0.0	2.0
Quickborn	9.2	11.2	13.8	6.6	4.7	10.4	9.6	0.0	5.7	0.7	4.9	0.0	0.0	0.2
Lübeck	8.5	10.8	13.6	6.3	3.6	10.2	9.5	0.0	2.7	1.9	3.7	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	10.7	11.8	14.0	7.9	9.7	11.0	10.4	0.0	6.7	2.2	3.4	0.0	0.0	0.3
Emden	9.5	12.0	14.2	8.5	9.2	10.9	10.3	0.0	7.0	2.2	3.6	0.1	0.2	0.9
Bremen	8.4	11.4	14.0	6.1	7.5	10.2	9.5	0.0	6.9	2.5	3.3	1.1	0.0	0.1
Lingen	7.4	11.8	15.1	7.0	6.7	10.0	9.4	0.0	6.7	2.0	4.6	2.9	0.0	0.0
Osnabrück	7.9	11.8	15.4	7.2	6.7	9.6	8.9	0.0	6.3	0.3	2.9	1.4	0.0	0.7
Soltau	8.5	10.9	14.0	6.1	5.8	9.8	8.3	0.0	6.5	1.9	1.7	0.6	0.0	0.0
Lüchow	8.8	11.5	13.4	6.6	5.0	10.1	8.0	0.0	5.6	3.0	3.8	0.0	0.0	1.1
Hannover	8.8	11.6	16.2	7.2	7.2	10.0	9.1	0.0	6.1	1.1	2.3	0.8	0.0	0.4
Braunschweig	8.8	11.2	14.0	7.7	6.3	9.8	8.6	0.0	5.2	2.4	1.8	1.6	0.0	2.6
Göttingen	7.2	10.3	11.9	7.1	5.8	4.0	6.0	0.0	6.7	0.5	1.2	1.0	0.0	3.1
Schwerin	8.4	10.6	13.6	6.6	5.5	10.0	9.3	0.0	2.3	2.6	5.4	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	9.1	10.9	14.3	7.4	8.6	10.8	10.0	0.0	0.0	4.0	3.0	0.1	0.0	0.9
Greifswald	8.1	10.8	13.4	7.0	5.0	10.4	9.4	0.0	0.8	2.6	0.7	1.7	0.0	0.4
Ueckermünde	8.1	10.3	13.1	6.9	4.0	9.9	9.4	0.0	0.5	3.4	3.1	2.9	0.0	0.0
Mamitz	8.1	10.5	13.1	6.1	4.3	9.6	8.4	0.0	2.1	2.3	4.7	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	8.0	10.3	13.5	7.0	3.3	9.7	8.8	0.0	0.0	3.7	2.0	1.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	2.5	0.0	7.6	0.6	0.0	2.1	4.6	0.0	0.3	0.5	0.8	0.2	0.0	0.5
St. Peter-Ording	2.9	.	4.3	0.6	0.0	0.7	3.3	0.2	0.7	0.5	1.0	0.5	0.4	1.0
Schleswig	1.0	.	10.5	0.8	0.0	5.1	3.8	0.2	0.7	0.3	0.8	0.5	0.3	0.7
Kiel	0.8	.	7.0	0.5	.	4.3	4.1	0.3	0.9	0.6	0.8	0.6	0.5	0.8
Quickborn	5.3	.	13.2	0.6	0.1	0.3	5.4	0.0	1.4	0.2	1.0	0.2	0.4	0.6
Lübeck	2.4	.	7.2	0.2	0.0	2.4	1.3	0.2	1.2	0.6	0.9	0.4	0.6	0.4
Cuxhaven	4.7	.	8.6	2.3	0.0	0.8	1.8	0.3	1.4	0.8	1.0	0.5	0.5	0.9
Emden	1.4	0.0	5.1	4.1	.	0.8	1.8	0.1	1.5	0.7	0.8	0.5	0.6	0.7
Bremen	2.3	.	5.3	2.9	0.0	.	0.6	0.3	1.9	0.3	0.4	0.6	0.6	0.4
Lingen	0.1	.	3.8	0.2	.	0.0	2.2	0.4	1.7	0.7	0.7	0.8	0.6	0.2
Osnabrück	0.5	.	1.0	0.2	.	.	0.7	0.3	1.8	0.7	0.6	0.7	0.7	0.4
Soltau	3.6	.	9.5	2.3	0.2	.	1.5	0.2	1.8	0.5	0.4	0.6	0.6	0.2
Lüchow	2.0	.	2.3	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2	1.6	0.8	0.9	0.4	0.6	0.4
Hannover	1.0	.	2.3	0.7	0.0	.	0.7	0.3	1.8	1.0	0.5	0.6	0.6	0.6
Braunschweig	0.8	.	2.3	2.0	0.0	.	1.4	0.3	2.2	1.1	0.2	0.6	0.7	0.7
Göttingen	0.0	.	1.1	0.6	.	.	0.5	0.6	1.4	0.6	0.8	0.7	0.5	0.7
Schwerin	2.7	.	2.8	0.1	0.0	0.0	0.5	0.1	1.3	0.5	0.8	0.2	0.5	0.3
Warnemünde	2.0	.	6.0	0.0	0.0	3.5	1.8	0.3	0.9	0.8	0.9	0.4	0.6	0.3
Greifswald	1.5	0.6	3.7	2.0	0.0	1.3	2.7	0.2	0.7	1.1	0.8	0.3	0.5	0.2
Ueckermünde	1.9	0.0	1.4	0.5	0.0	0.6	2.3	0.3	0.9	0.9	0.8	0.5	0.6	0.4
Mamitz	6.6	0.0	2.7	0.1	0.0	0.0	1.9	0.0	1.0	0.6	0.8	0.1	0.3	0.3
Neubrandenburg	2.4	.	1.6	6.4	0.0	0.4	1.6	0.1	0.7	0.8	0.6	0.2	0.4	0.2

Woche: 29.10. bis 04.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,--
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 05.11. bis 11.11.2001

Nummer: 45

Anfangs regnerisch, später freundlicher und allgemein etwas zu kalt

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis über die Wochenmitte hinweg wurde die Witterung in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Skandinavien bestimmt. In rascher Folge zogen von Westen her Tiefausläufer über Mitteleuropa hinweg nach Osten. Am Freitag gelangte von Norden her ein Schwall kalter Luft nach Norddeutschland und kam hier vorübergehend unter schwachen Zwischenhocheinfluss. Im Laufe des Wochenendes griffen erneut atlantische Störungen mit starker Bewölkung, milderer Luft und zeitweiligem Regen auf den Bereich über. In der ersten Wochenhälfte kam es an allen Tagen zeitweise zu Regen, der gebietsweise mit Tagesmengen zwischen 10 und 14 mm ergiebig war. Vom nördlichen Schleswig-Holstein abgesehen fielen auch am Donnerstag verbreitet ergiebige Niederschläge, die später gebietsweise in Schnee übergingen, so dass sich örtlich vorübergehend eine dünne Schneedecke bilden konnte. Am Freitag und Sonnabend war die Niederschlagsneigung gering und es kam nur vereinzelt zu Schauern in Form von Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel, bevor am Sonntag wieder verbreitet leichter Regen einsetzte. Alles in allem erreichten die Wochensummen des Niederschlags während der Berichtswoche Werte zwischen 6 mm (Hannover) und 39 mm (Emden) und lagen damit – vom Raum Hannover abgesehen – über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Woche allgemein positiv. Die Bodenfeuchte bis in 60 cm Tiefe lag zu Wochenbeginn in Niedersachsen teilweise noch etwas unter 100% nFK. In der zweiten Wochenhälfte hatten die durchschnittlichen Bodenfeuchten im gesamten Bereich Werte bei 100% nFK erreicht, gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und damit nicht mehr befahrbar. Die Sonnenscheindauer lag verbreitet 10 bis 70% über den langjährigen Mittelwerten, nur in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im nordwestlichsten Niedersachsen wurde ein „Sonnenscheindefizit“ von bis zu 60% festgestellt. Mit 3,6 bis 6,1°C lagen die Mitteltemperaturen der Berichtswoche 0,5 Grad (Warnemünde) bis 2,5 Grad (Göttingen) unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft erreichten zu Wochenbeginn noch 6 bis 8°C, zum Wochenende hin meist nur noch Werte zwischen 1 und 5°C. Die Tageshöchsttemperaturen, die zu Wochenbeginn zwischen 8 und 13°C lagen, stiegen in der zweiten Wochenhälfte meist nur auf Werte um 5°C. In den Nächten zum Freitag und Sonnabend wurde verbreitet Frost zwischen 0 und -6°C, in Erdbodennähe zwischen -3 und -8°C, vereinzelt bis zu -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume gingen von anfangs 7 bis 10°C im Laufe der Woche auf 1 bis 5°C zurück.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der zweiten Wochenhälfte in der Luft und in der Krume allmählich unter die 5-Grad-Marke zurückgingen, erfolgte das Wachstum bei den Wintersaaten und auf dem Grünland nur noch sehr verhalten, teilweise stellte sich zum Wochenende hin vorübergehend Vegetationsruhe ein.

Feldarbeiten

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit, der unbeständigen Witterung und der vielerorts sehr feuchten Böden fanden Feldarbeiten nur noch in sehr eingeschränktem Umfang statt. So wurden gebietsweise noch Zuckerrüben gerodet und nachfolgend zum Teil Winterweizen bestellt. Milchvieh wurde teilweise noch auf die Tagesweide getrieben.

Ausblick

Zunächst heiter bis wolkig und überwiegend niederschlagsfrei, Höchsttemperaturen 3 bis 6°C, Tiefsttemperaturen 0 bis -6°C, mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Ab Freitag teils aufgelockert, teils stark bewölkt und ztw. Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 5 bis 10°C, Tiefsttemperaturen +5 bis 0°C, mäßiger bis frischer Wind aus Nordwest bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.4	-0.9	19.5	167	32.6	13	2	30
St. Peter-Ording	7.0	-0.1	16.9	165	29.6	5	4	26
Schleswig	4.9	-1.5	19.1	152	30.8	8	4	27
Kiel	5.0	-1.5	18.0	144	30.6	14	4	26
Quickborn	4.7	-1.5	10.9	92	23.6	11	3	21
Lübeck	4.4	-1.8	13.8	125	25.4	10	3	22
Cuxhaven	6.5	-0.8	12.6	87	25.7	7	4	22
Emden	6.1	-0.9	11.0	96	39.2	23	2	37
Bremen	4.9	-1.8	21.8	160	24.0	12	3	21
Lingen	5.2	-1.8	20.7	166	33.7	19	4	30
Osnabrück	4.8	-2.0	20.7	164	28.0	12	4	24
Soltau	4.2	-1.9	18.9	147	19.8	6	3	17
Lüchow	4.6	-1.5	15.4	111	11.8	4	3	9
Hannover	4.8	-1.8	20.7	157	6.2	-4	4	2
Braunschweig	4.5	-1.9	16.0	112	12.3	3	4	9
Göttingen	3.6	-2.5	16.6	127	24.8	14	4	21
Schwerin	4.5	-1.5	10.8	85	25.2	15	3	23
Warnemünde	6.1	-0.5	6.0	42	15.6	6	3	12
Greifswald	4.9	-0.8	10.1	67	18.1	9	2	16
Ueckermünde	4.5	-1.2	9.9	80	25.1	17	3	22
Mamitz	4.1	-1.5	15.0	125	25.5	16	2	24
Neubrandenburg	4.1	-1.2	10.9	74	19.5	11	2	17

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.0	7.3	5.7	4.0	1.2	2.4	6.4
Lingen	8.3	8.6	8.4	7.0	4.3	3.0	4.7
Braunschweig	7.2	6.5	7.2	6.2	2.4	0.9	2.2
Neubrandenburg	5.4	5.6	4.9	4.1	1.5	0.5	3.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.0	7.6	6.5	5.0	2.4	2.9	6.2
Lingen	8.9	8.9	8.7	7.8	5.4	3.8	4.9
Braunschweig	7.9	6.8	7.5	6.7	3.6	2.1	2.6
Neubrandenburg	6.1	5.8	5.4	4.6	2.3	1.1	3.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	8.7	8.3	7.8	6.7	4.8	4.2	6.2
Lingen	9.7	9.3	9.3	8.7	6.8	5.3	5.6
Braunschweig	9.0	7.8	8.2	7.7	5.4	3.7	3.6
Neubrandenburg	7.4	6.4	6.4	5.5	3.9	2.5	3.6

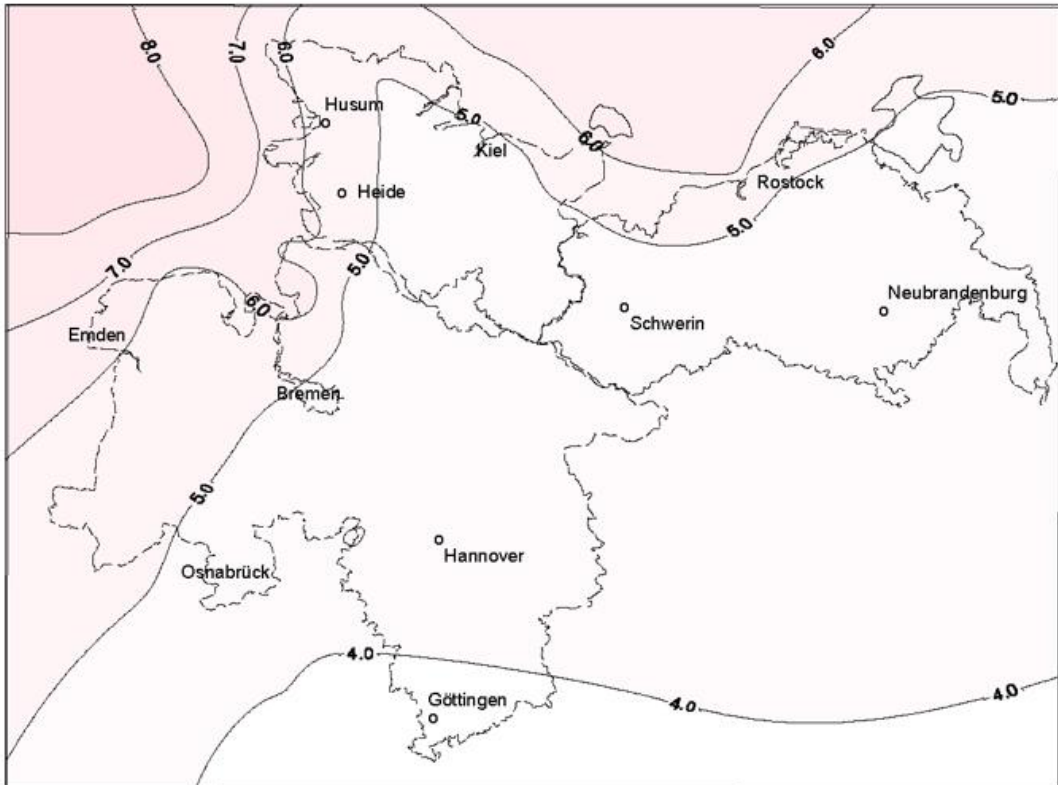
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	88	93	94	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	96	97	98	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	94	97	98	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	99	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

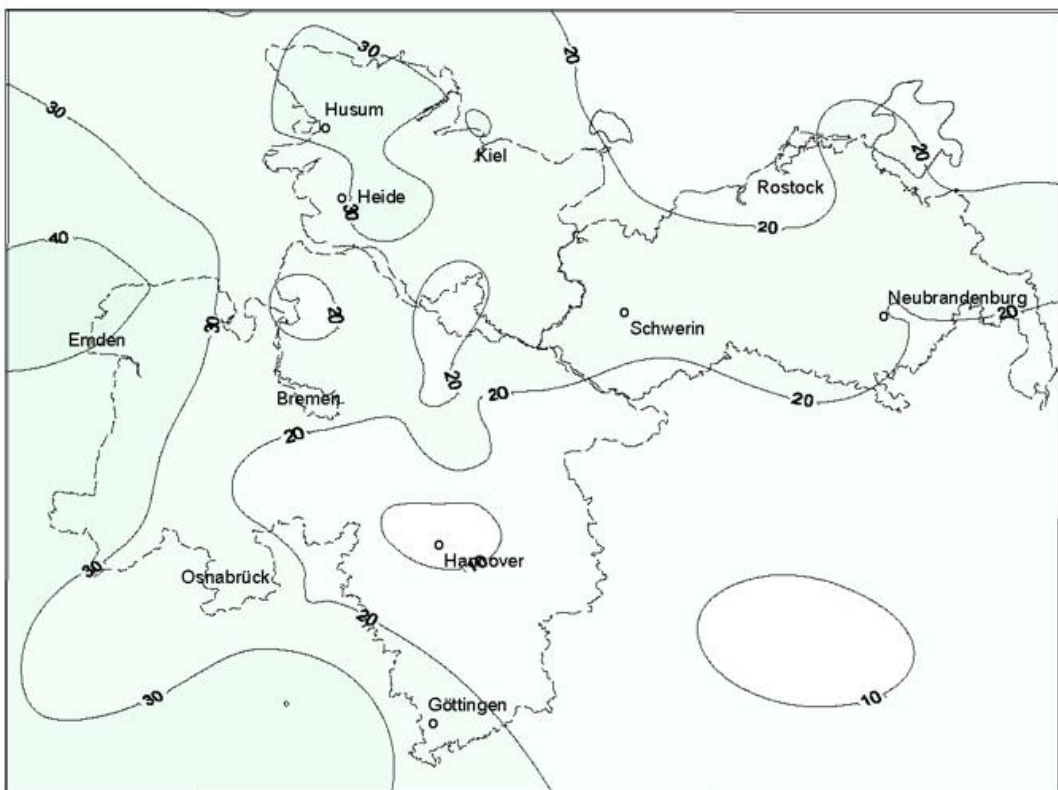
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 05.11. bis 11.11.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.8	11.0	9.2	4.0	3.8	8.2	11.1	6.1	8.5	5.8	2.3	0.6	5.5	9.3
St. Peter-Ording	9.9	12.2	9.7	5.3	4.3	7.6	10.7	8.1	9.6	8.5	5.0	2.7	6.5	8.7
Schleswig	8.3	11.0	9.4	4.1	3.9	6.9	11.2	5.9	7.7	5.6	2.8	0.8	3.5	7.9
Kiel	8.8	11.7	8.9	5.2	4.7	6.3	11.1	6.0	8.0	5.4	4.0	1.8	2.7	7.2
Quickborn	9.2	11.0	9.3	5.2	4.0	4.8	6.9	6.5	7.9	6.5	3.7	0.4	1.8	5.9
Lübeck	8.7	10.5	8.3	5.3	4.0	4.4	7.0	6.2	7.4	5.7	4.1	0.6	1.1	5.6
Cuxhaven	10.0	12.2	10.2	6.5	4.5	6.0	8.5	7.9	9.1	8.2	5.5	3.8	4.4	6.9
Emden	9.6	12.3	9.6	5.9	6.3	5.9	9.1	7.9	9.2	7.7	4.4	2.8	3.9	6.9
Bremen	9.6	11.8	9.4	5.9	4.6	5.6	6.3	6.6	8.3	7.4	4.7	1.2	1.1	5.0
Lingen	10.9	12.7	10.0	8.0	5.9	6.4	6.0	7.6	8.8	8.0	4.9	1.4	1.7	4.3
Osnabrück	11.5	10.7	9.1	7.8	5.0	4.2	4.7	7.8	8.1	7.7	4.8	1.6	0.4	3.4
Soltau	9.6	9.9	8.4	6.7	4.8	5.1	5.4	6.2	7.4	7.0	4.1	0.7	0.1	3.8
Lüchow	9.0	10.1	8.7	7.1	4.5	4.7	6.2	6.8	7.6	7.0	5.1	1.3	0.6	4.1
Hannover	10.1	10.4	10.1	7.4	4.2	5.1	5.8	7.6	8.3	7.8	5.0	0.7	0.4	4.0
Braunschweig	9.6	9.4	9.5	7.8	4.0	4.9	4.8	7.2	7.1	7.5	5.4	1.1	0.3	2.8
Göttingen	10.1	8.2	9.1	8.3	3.7	5.2	3.8	6.2	6.3	7.2	5.5	0.8	-1.4	0.9
Schwerin	9.1	9.8	8.2	6.1	3.6	3.5	5.8	6.6	7.1	5.8	4.4	1.5	1.1	4.9
Warnemünde	9.3	10.0	8.8	6.3	4.9	4.6	7.5	8.0	7.7	7.4	5.5	4.2	3.4	6.5
Greifswald	8.4	9.3	7.8	6.0	3.1	4.2	7.0	6.7	6.8	6.1	4.8	1.9	2.1	5.7
Ueckermünde	8.8	9.1	7.4	6.5	4.2	4.4	5.8	6.4	6.5	5.8	4.6	1.9	1.6	4.9
Mamitz	8.5	9.0	7.8	6.2	4.2	4.4	5.1	6.3	6.7	5.8	4.2	1.0	1.0	4.0
Neubrandenburg	7.8	8.7	7.5	6.2	2.6	3.5	5.0	6.1	6.4	5.8	4.2	1.1	1.1	4.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	3.8	5.1	5.2	1.7	-1.0	-2.9	7.4	4.6	0.6	0.9	0.0	8.0	0.3	5.1
St. Peter-Ording	6.1	7.0	7.7	5.3	2.1	-1.1	6.9	3.3	1.8	0.5	0.0	7.9	0.3	3.1
Schleswig	3.0	4.6	4.9	3.4	-0.9	-2.0	5.4	6.1	0.6	1.2	0.2	6.8	1.2	3.0
Kiel	4.2	4.4	4.8	3.9	0.1	-3.3	4.2	6.1	2.4	1.0	0.0	3.9	2.9	1.7
Quickborn	4.5	5.3	5.7	3.9	-0.7	-4.4	3.7	3.5	0.5	0.9	0.0	5.2	0.8	0.0
Lübeck	4.0	4.5	4.2	2.6	-0.5	-4.4	3.1	7.2	0.6	1.0	0.0	4.2	0.8	0.0
Cuxhaven	7.1	6.0	7.5	5.5	3.1	1.1	4.7	3.1	1.2	0.3	0.0	7.6	0.4	0.0
Emden	6.9	6.5	7.2	5.3	1.1	-1.6	4.3	2.8	2.8	0.3	0.0	5.0	0.1	0.0
Bremen	4.2	4.1	6.5	5.2	-1.1	-4.7	2.9	3.9	1.8	0.6	0.0	8.5	7.0	0.0
Lingen	5.2	5.6	7.0	7.0	1.0	-2.3	2.3	5.8	1.6	0.3	0.2	4.9	7.9	0.0
Osnabrück	5.9	6.2	6.9	6.6	0.6	-4.2	1.1	7.2	0.1	0.3	0.6	5.4	7.1	0.0
Soltau	5.4	4.0	6.6	5.3	-0.8	-5.1	2.0	4.7	0.5	0.1	0.0	6.4	7.2	0.0
Lüchow	6.7	4.3	6.2	4.7	-0.1	-3.1	1.7	4.8	0.1	0.1	0.0	2.4	8.0	0.0
Hannover	6.8	5.3	7.4	6.7	-0.6	-4.8	1.2	6.3	0.0	0.1	0.0	5.8	8.5	0.0
Braunschweig	6.9	4.1	7.2	6.2	-0.2	-3.3	0.2	5.9	0.3	0.0	0.0	1.3	8.5	0.0
Göttingen	7.1	0.6	6.5	5.8	0.0	-5.5	-3.4	5.5	0.0	0.0	0.3	1.2	8.6	1.0
Schwerin	5.3	4.0	4.9	2.8	0.2	-2.6	2.7	7.2	0.1	1.2	0.0	1.3	1.0	0.0
Warnemünde	7.8	4.8	6.4	4.2	3.1	0.2	4.3	4.1	0.1	0.2	0.0	1.2	0.3	0.1
Greifswald	6.1	4.3	5.9	3.7	0.7	-1.2	3.6	6.0	0.0	0.0	0.0	0.5	3.6	0.0
Ueckermünde	5.7	3.0	4.8	2.3	-0.1	-2.1	3.2	6.2	0.0	0.0	0.0	0.7	2.8	0.2
Mamitz	5.4	4.1	4.8	3.5	0.0	-2.5	2.0	6.7	0.0	0.1	0.0	2.8	5.4	0.0
Neubrandenburg	5.7	3.8	4.7	3.2	0.4	-2.0	2.1	6.0	0.0	0.0	0.0	0.9	4.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	15.2	5.3	8.2	.	0.1	1.6	2.2	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	12.1	4.7	7.3	.	0.7	1.4	3.4	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	9.0	13.0	6.3	0.0	0.0	0.8	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.7	11.5	10.1	4.0	.	0.3	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	5.5	5.1	12.0	0.5	.	.	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3.7	3.4	5.0	3.4	9.8	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	7.5	4.4	12.6	0.1	0.0	0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Emden	1.0	4.0	13.9	18.8	0.0	0.0	1.5	.	.	.	R	.	.	.
Bremen	2.5	2.6	4.8	13.1	.	.	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.7	5.1	1.6	25.5	0.6	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.4	4.4	3.4	19.6	0.1	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	3.3	3.4	2.0	10.0	0.0	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.6	0.6	1.3	6.8	1.2	.	0.3	.	.	.	<1	.	.	.
Hannover	1.0	0.6	2.0	2.4	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.6	1.3	1.5	8.3	0.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	6.4	13.2	5.0	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	3.9	3.0	3.1	14.2	0.8	.	0.2	.	.	.	2	1	.	.
Warnemünde	3.9	6.3	5.3	0.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	2.7	5.3	4.5	5.4	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	2.3	4.6	2.6	15.3	0.0	.	0.3	.	.	.	.	R	.	.
Mamitz	4.3	1.9	4.2	14.5	0.1	.	0.5	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	2.2	1.3	3.3	12.6	0.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 05.11. bis 11.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 12.11. bis 18.11.2001

Nummer: 46

Temperatur normal mit zeitweiligen Frösten, sonnenscheinreich und recht wenig Niederschlag

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Grenzbereich zwischen Tiefdruckgebieten über Skandinavien und dem Mittelmeerraum gelangte zu Wochenmitte hin von Norden her kühle, danach wieder mildere Luftmassen in unseren Raum. Nach Abzug von Störungen setzte sich ab Mittwoch zeitweilig der Einfluss eines Hochs mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln durch. An fast allen Tagen fiel verbreitet etwas Niederschlag. Die täglichen Regenmengen erreichten jedoch, von Montag (1 bis 5 mm) und Dienstag (ostfriesische Küste bis 6 mm) abgesehen, meist weniger als 1 mm. Die höchsten Tagessummen wurden am Dienstag mit 7,6 mm in Wittmund bzw. in Jever gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche zwischen 1 und 8, im Raum Emden 15 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm ergab sich verbreitet eine ausgeglichene oder schwach positive klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen am Montag sowie ab Freitag verbreitet über 5, an den anderen Tagen nur selten über 3 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten 7 bis 11, von Dienstag bis Donnerstag nur 4 bis 8 °C. (langjähriger Durchschnitt bei 8 °C). Nachts kühlte sich die Luft an den Küsten selten unter 4 °C ab. Von Dienstag bis Donnerstag trat verbreitet, am Freitag und Sonnabend im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern Frost bis -4, am Donnerstag früh bis -6 °C auf. In Erdbodennähe sank die Quecksilbersäule verbreitet auf -2 bis -6, in der Nacht zu Donnerstag bis -9 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 3,6 °C in Göttingen und 5,7 °C im Raum Rostock, an der Nordseeküste z.T. nahe 7,0 °C. Sie wichen damit vielerorts nur wenig von den Normalwerten ab. Während sich die Sonne am Montag und am Wochenende kaum zeigte, blickte sie an den anderen Tagen jeweils 2 bis 7 Stunden vom Himmel herab. Insgesamt wurden 12 bis 23 Sonnenstunden registriert, was meist 115 bis 185 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Jahreszeitlich bedingt trockneten die Böden auch während sonniger Abschnitte nur wenig ab. So blieben die Wasservorräte, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, größtenteils im Sättigungsbereich. Bei mittleren Temperaturen der Krume zwischen 4 und 8, zu Wochenmitte kaum über 5 °C bestanden nur noch begrenzt Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Vielerorts beeinträchtigte die hohe Bodenfeuchte den Lufthaushalt. Bei der Jahreszeit entsprechendem Wärmeangebot konnten sich Blattbildung und Bestockung der Wintersaaten langsam fortsetzen. Um Wochenmitte herrschte vorübergehend Wachstumsstillstand. Die Fröste leiteten eine erste Abhärtungsphase der Wintersaaten ein. Auf den Grünland- und Weideflächen kam das Wachstum zum Abschluss. Frostverträgliches Gemüse wie Rosenkohl und Grünkohl war noch zu Ertragsverbesserungen in der Lage. Die Fröste zogen eine spürbare Intensivierung des herbstlichen Laubfalles nach sich.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur unterschritten in Nordfriesland, an der Flensburger Förde, der ostfriesischen Küste und im Raum Rostock am 12. oder 13. November anhaltend die 5-Grad-Schwelle. In den anderen Gebieten war dies am 7. oder 8. November der Fall. Damit fand die Vegetationsperiode 2001 im Vergleich zu den Normalterminen verbreitet um 4 bis 9, im Raum Emden 14 Tage vorzeitig ihren Abschluss. Sie erreichte eine Dauer von 221 bis 229 Tagen. Während dies in Schleswig-Holstein meist dem langjährigen Durchschnitt entsprach, war die Vegetationsperiode in Mecklenburg-Vorpommern um bis zu 9, in Niedersachsen um 8 bis 20, in Emsland und im Raum Osnabrück rund 25 Tage zu kurz.

Feldarbeiten

Für die noch in begrenztem Umfang anstehenden Arbeiten ergaben sich vorzugsweise ab Mittwoch bei niederschlagsarmer Witterung Möglichkeiten. Neben der Rübenrodung wurde gebietsweise die Herbstfurche gezogen. Örtlich bestellte man noch Winterweizen. Sofern Trittfestigkeit vorlag, konnte die Weideperiode weiter ausgedehnt werden. Für die Belüftung von lagernden Kartoffeln, Gemüse und Obst bestanden an allen Tagen zumindest zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

Ausblick

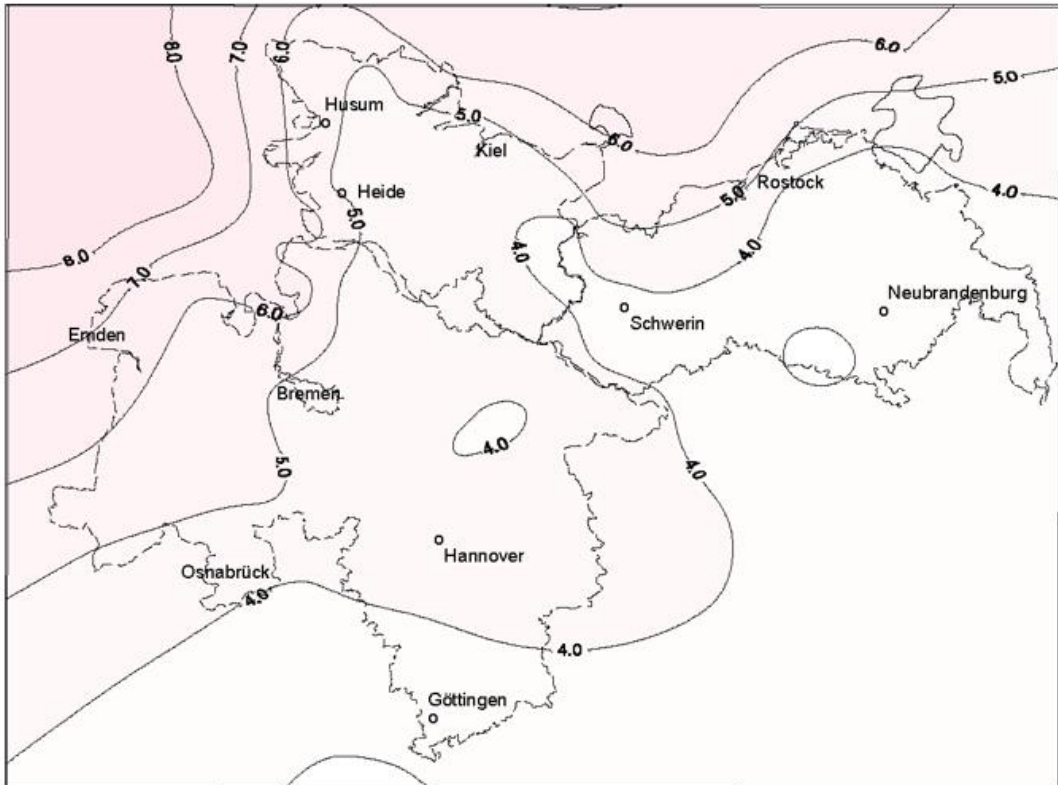
Wechseln, vielfach stark bewölkt und an allen Tagen gelegentlich Regen oder Schauer. Höchsttemperaturen 4 bis 8 °C; nachts 4 bis örtlich -1 °C, bei Aufklaren zumindest gebietsweise leichter Frost in Erdbodennähe. Mäßiger, tagsüber auch frischer Wind aus westlichen Richtungen.

Swi

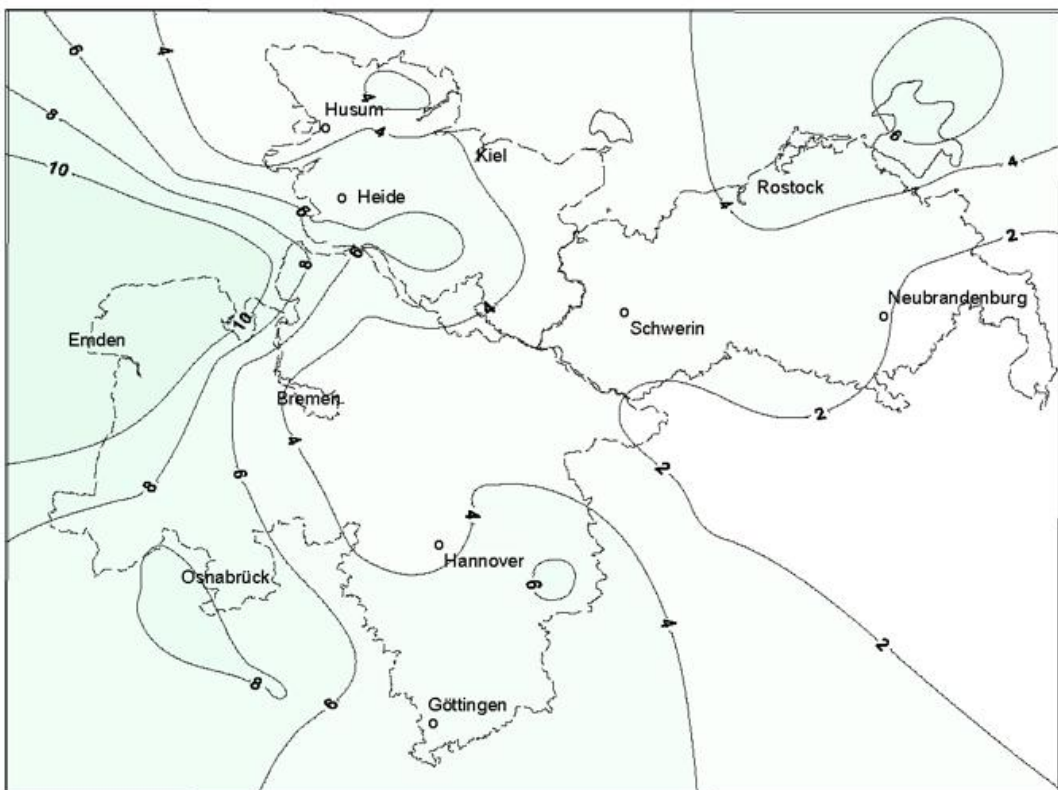
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 12.11. bis 18.11.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	10.8	6.7	5.5	9.7	9.2	10.4	10.1	7.4	2.0	0.4	5.4	6.6	8.5	7.5
St. Peter-Ording	10.1	7.1	5.5	9.6	9.4	9.6	9.3	8.1	5.1	2.6	6.9	7.9	8.3	7.9
Schleswig	10.7	7.1	5.4	9.3	8.9	10.5	9.6	7.3	2.3	0.8	4.7	6.1	8.1	7.3
Kiel	10.5	6.5	6.6	9.3	9.0	11.1	8.9	7.1	1.7	1.7	3.6	5.4	7.4	7.1
Quickborn	10.0	6.9	5.8	5.6	9.6	9.0	8.3	7.5	1.1	-0.1	1.7	5.5	7.4	6.8
Lübeck	9.9	6.2	6.6	5.5	7.9	8.7	7.4	7.3	0.8	-0.5	1.2	4.6	6.3	6.1
Cuxhaven	10.4	6.5	5.8	7.3	9.5	9.4	9.1	8.4	5.6	4.4	4.7	8.4	8.4	8.2
Emden	10.9	6.4	7.0	7.6	11.4	8.9	9.9	9.2	4.8	3.5	4.2	9.1	8.0	7.9
Bremen	9.6	6.7	5.8	5.0	10.0	9.3	9.0	7.5	2.9	1.7	1.3	6.2	7.3	6.4
Lingen	9.7	6.5	7.0	6.0	11.6	10.0	9.2	7.7	4.5	2.9	1.0	7.9	7.8	7.1
Osnabrück	8.9	6.2	5.5	4.8	7.8	7.7	8.1	6.9	3.5	2.0	0.7	5.9	6.6	6.4
Soltau	8.7	6.9	6.1	4.1	9.4	8.6	9.5	6.7	1.9	1.1	1.1	6.1	6.2	7.3
Lüchow	9.1	5.8	1.5	4.3	8.5	8.6	8.3	7.0	1.9	0.1	1.5	5.2	6.4	6.7
Hannover	8.9	6.3	3.7	4.5	9.8	8.2	7.8	7.2	2.2	0.6	0.8	5.9	6.6	6.4
Braunschweig	9.1	4.9	2.2	4.4	8.9	7.9	8.0	6.7	2.4	1.4	1.0	6.7	6.3	6.4
Göttingen	8.4	5.1	3.8	5.3	7.6	7.1	6.5	5.8	2.3	1.5	0.3	5.0	5.3	4.7
Schwerin	9.0	6.5	4.6	4.8	8.1	8.1	7.6	6.8	2.3	-0.1	0.9	5.3	6.0	6.4
Warnemünde	10.3	7.2	5.8	7.3	9.5	8.9	8.9	7.6	4.6	2.3	3.4	6.7	7.3	8.0
Greifswald	9.1	6.4	6.0	5.5	8.2	8.4	8.2	6.8	1.9	0.2	2.2	4.6	5.4	7.5
Ueckermünde	8.8	6.3	5.7	4.9	7.9	7.6	7.7	6.7	1.8	0.4	1.5	3.9	4.1	7.2
Mamitz	8.7	5.8	0.6	3.5	8.2	7.5	8.2	6.3	1.1	-1.2	0.6	5.2	5.6	6.5
Neubrandenburg	8.7	5.9	5.4	4.2	8.3	7.3	7.7	6.3	2.0	0.7	1.0	5.0	4.3	6.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	7.1	-0.7	-2.0	-4.7	3.8	5.9	4.7	0.0	5.2	7.9	0.5	4.9	0.4	2.1
St. Peter-Ording	8.0	4.0	2.1	-2.0	6.8	6.9	7.0	0.0	1.5	8.0	0.8	4.3	0.2	1.3
Schleswig	7.2	-0.2	-1.4	-2.6	4.0	4.8	5.4	0.0	7.6	6.6	0.0	5.3	0.3	1.6
Kiel	5.9	-1.5	-2.3	-3.9	4.1	3.6	4.2	0.0	6.0	6.5	0.5	5.7	1.2	0.4
Quickborn	7.0	-3.0	-3.9	-6.0	5.4	1.0	5.1	0.0	5.0	6.7	2.8	5.7	0.0	0.1
Lübeck	6.4	-2.0	-4.2	-5.7	3.3	0.4	4.3	0.0	7.8	4.0	1.6	5.0	0.3	1.3
Cuxhaven	7.2	4.9	4.0	0.6	7.1	6.6	7.9	0.0	1.4	7.2	4.6	4.0	0.0	0.9
Emden	8.7	3.2	2.8	-2.0	6.8	7.4	6.0	0.0	0.7	6.8	6.6	6.0	0.0	0.0
Bremen	5.8	-1.0	-1.2	-4.5	4.7	1.1	5.5	0.0	2.8	7.8	7.1	4.3	0.0	0.1
Lingen	5.0	3.2	1.8	-3.6	2.0	7.3	6.9	0.0	0.8	7.1	6.7	2.7	0.4	0.0
Osnabrück	4.5	1.5	0.6	-3.6	2.8	6.1	6.2	0.0	0.5	4.0	7.2	0.1	0.0	0.0
Soltau	4.4	-2.0	-0.2	-2.6	3.8	1.9	6.3	0.0	6.4	6.1	3.2	3.6	0.0	0.6
Lüchow	4.9	-0.5	-0.7	-2.3	4.3	0.2	5.4	0.0	6.8	0.0	2.2	4.1	0.0	0.9
Hannover	4.1	-1.6	-0.6	-3.4	3.1	1.1	6.0	0.0	5.4	2.5	3.9	3.4	0.0	0.0
Braunschweig	3.6	0.5	0.7	-3.0	2.9	5.1	5.6	0.0	7.1	0.0	5.7	2.4	0.0	0.0
Göttingen	3.0	1.7	-1.9	-3.0	-0.5	4.5	3.0	0.0	7.3	1.3	7.4	0.3	0.0	0.0
Schwerin	5.8	0.3	-3.1	-5.0	4.8	0.8	5.1	0.0	6.9	1.9	0.1	4.2	0.0	0.7
Warnemünde	6.6	4.9	-0.1	-1.1	7.0	3.3	7.5	0.0	6.4	7.0	1.3	6.5	0.0	1.9
Greifswald	6.5	0.1	-3.0	-2.6	3.7	0.2	6.5	0.0	5.8	5.2	1.7	7.5	0.0	0.0
Ueckermünde	5.4	0.4	-4.4	-3.3	2.7	-1.7	6.2	0.1	5.6	4.5	0.7	6.3	0.0	0.0
Mamitz	5.0	-0.6	-3.1	-4.6	3.4	1.3	5.1	0.0	6.8	0.4	0.3	5.0	0.0	1.4
Neubrandenburg	5.0	0.3	-1.8	-2.8	3.2	0.1	5.8	0.0	6.3	5.4	0.6	6.3	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.8	.	0.0	0.2	0.9	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	1.2	0.5	.	0.3	0.4	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	2.6	.	.	0.9	0.6	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.2	0.0	.	0.4	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	4.5	0.0	.	0.6	0.3	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	2.5	.	0.0	0.1	0.1	0.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	3.7	0.2	.	1.1	0.6	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3.7	6.0	0.0	0.9	0.3	2.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	1.8	0.1	0.0	0.3	0.1	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.8	1.9	.	0.0	0.2	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	5.1	0.8	0.0	0.0	0.4	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	2.8	.	0.0	0.2	0.1	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.2	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	1.8	.	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	4.1	1.6	0.0	.	0.0	0.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	4.8	0.2	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	3.6	.	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	3.8	.	.	0.5	.	0.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	3.8	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	1.4	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	2.8	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 12.11. bis 18.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 19.11. bis 25.11.2001

Nummer: 47

Etwas zu warm mit vorübergehenden Frösten, wiederholt Regen, meist sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande einer vom Ostatlantik bis nach Südosteuropa reichenden Hochdruckzone stellte sich zu Wochenbeginn relativ ruhige Witterung ein. Im Laufe des Mittwochs griffen Ausläufer eines von Island nach Skandinavien ziehenden Sturmtiefs auf Norddeutschland über. Sie führten vorübergehend mildere, ab Donnerstag von Norden her kühlere Luftmassen in unseren Raum. Ab Freitag setzte sich von Südwesten her nochmals schwacher Hochdruckeinfluss durch. Am Sonntag wurden Niedersachsen und Schleswig-Holstein von der Störung eines weiteren Sturmtiefs bei Island erfasst. Erneut fiel an fast allen Tagen vielerorts etwas Niederschlag. Dabei wurden aber nur am Mittwoch, Donnerstag (teils mit Schnee vermischt) und Sonntag merkliche Regenmengen (2 bis 8 mm) erreicht. Die höchsten Tagessummen ergaben sich am Mittwoch mit jeweils 13,6 mm in Wittmund bzw. in Jever sowie am Sonntag mit 10,4 mm in Quickborn. Insgesamt fielen im Laufe der Woche verbreitet 15 bis 30 mm, im Wendland und in Mecklenburg 5 bis 12, in Vorpommern meist weniger als 5 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm ergab sich eine positive (+10 bis +30 mm), in Mecklenburg-Vorpommern vielfach ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich meist zwischen 4 und 9 °C. Am Dienstag (Ostteil), Freitag und Sonnabend wurden dagegen 3 °C kaum überschritten. Die Höchsttemperaturen erreichten 6 bis 11, ab Freitag nur 3 bis 8 °C. Je nach Bewölkungsverhältnissen waren die Nächte unterschiedlich temperiert. In den Nächten zu Dienstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag (Mecklenburg-Vorpommern) kühlte sich die Luft an den Küsten kaum unter 3 °C, ansonsten auf +1 bis -4 °C ab. In Erdbodennähe ging die Quecksilbersäule bis auf -5, kleinräumig bis -8 °C zurück. In den anderen Nächten blieb es auch in Erdbodennähe größtenteils frostfrei. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 3,3 °C in Lübeck bzw. in Marnitz und 6,9 °C in Emden. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit vielfach um 1 bis 2, im Raum Hamburg, im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern um bestenfalls 0,8 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich nur zu Wochenbeginn und am Donnerstag für einige Stunden. An den anderen Tagen überwog ein stark bewölkter oder neblig-trüber Himmel. Insgesamt wurden bestenfalls 10, im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern 12 bis 17 Sonnenstunden gezählt. Das entsprach hier 105 bis 145, ansonsten maximal 75 % des langjährigen Durchschnittes.

Auf den größtenteils wassergesättigten Böden führten die Regenfälle zur Übernässung. In Schleswig-Holstein und weiten Teilen Niedersachsens zogen sie Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen nach sich. Die mittleren Temperaturen der Krume lagen zwischen 4 und 7, ab Freitag teilweise um 3 °C. Damit ergaben sich noch begrenzt Voraussetzungen für die Nährstoffmobilisierung. Bei leicht übernormalem Wärmeangebot setzten sich Blattbildung und Bestockung der Wintersaaten langsam fort. Am Freitag und Sonnabend stellte sich kurzzeitig Wachstumsstillstand ein. Die Kältebelastung der Wintersaaten hielt sich in Grenzen. Andererseits dürften die Fröste kaum zu einer Verbesserung der Winterfestigkeit ausgereicht haben. Wildpflanzen fanden ständig Wachstumsmöglichkeiten vor. Spätgemüse wie Rosenkohl und Grünkohl erbrachte noch Ertragsverbesserungen. Die Fröste begünstigten insbesondere bei Grünkohl die Geschmackseigenschaften. Der herbstliche Laubfall verstärkte sich merklich.

Feldarbeiten

Die stark eingeschränkte Befahrbarkeit der nahezu überall wassergesättigten Böden erlaubte nur in begrenztem Umfang restliche Feldarbeiten. Hierzu zählte vor allem die Rübenrodung. Beim Befahren landwirtschaftlicher Flächen bestand die Gefahr weiterer Strukturschäden. Trittfestigkeit vorausgesetzt, gestattete der gute Futterwuchs der vergangenen Wochen eine weitere Ausdehnung der Weideperiode. Für die Belüftung von lagernden Kartoffeln, Gemüse und Obst bestanden am Mittwoch und Donnerstag kaum (zu warm), an den anderen Tagen zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

Ausblick

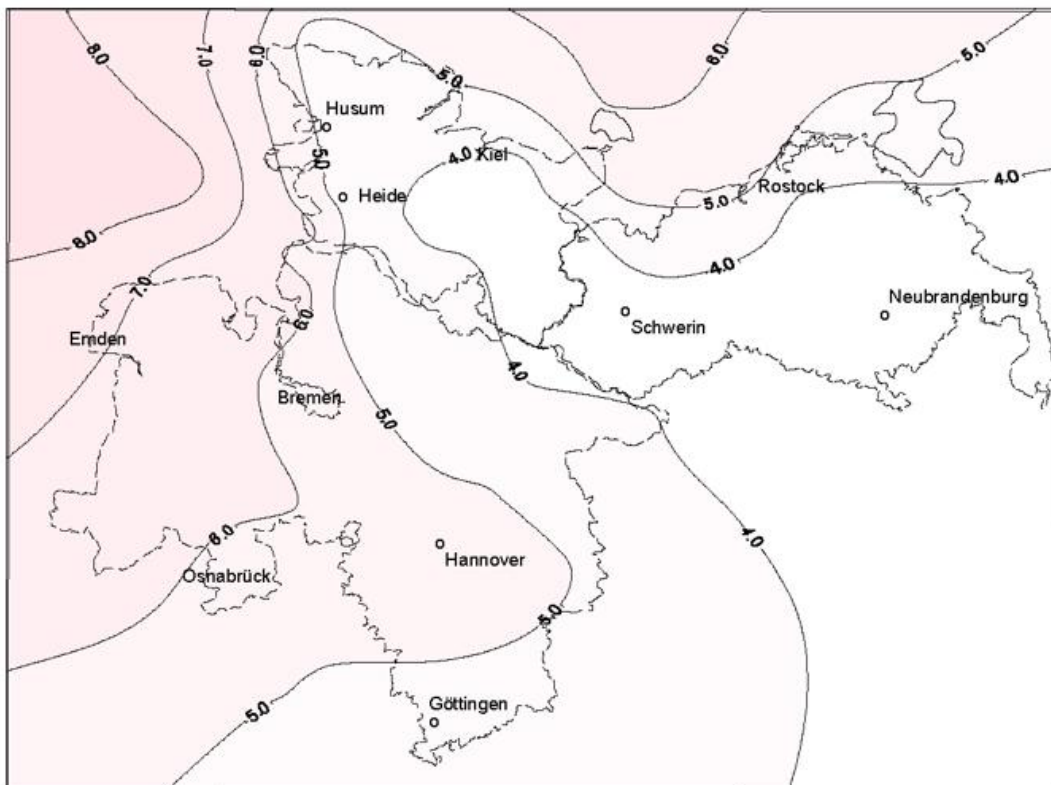
Bis Freitag meist stark bewölkt und gelegentlich Regen; danach zeitweilig aufheitend und weitgehend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 4 bis 9 °C; nachts 5 bis 0 °C, bei Aufklaren leichter Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger, ab Freitag von Südwest auf Südost drehender Wind.

Swi

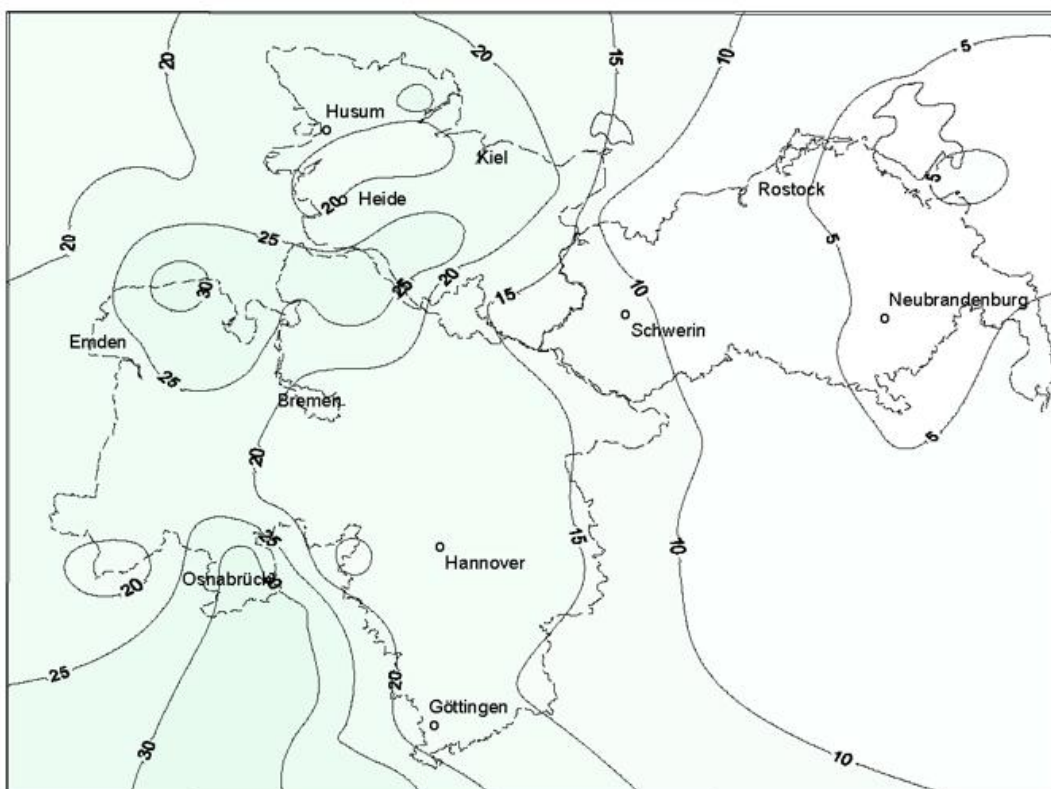
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 19.11. bis 25.11.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.1	7.8	10.1	6.3	4.1	6.0	8.6	5.6	2.5	9.3	4.3	0.0	4.0	7.3
St. Peter-Ording	9.2	8.6	9.7	8.2	5.6	6.8	8.5	6.6	5.2	9.2	5.8	3.8	5.6	7.6
Schleswig	9.1	4.8	9.6	6.3	3.9	5.4	7.2	5.8	2.4	8.9	3.9	0.5	3.6	6.3
Kiel	9.2	5.4	9.8	6.4	4.0	4.9	6.8	5.6	1.9	8.6	4.3	0.6	2.4	6.4
Quickborn	9.3	5.1	9.9	6.9	4.5	4.6	7.3	5.2	1.7	8.6	4.4	-0.2	2.3	6.2
Lübeck	8.5	3.5	9.3	6.5	3.4	3.7	6.1	4.9	0.1	7.9	4.5	-0.3	1.0	5.0
Cuxhaven	9.5	7.9	9.9	8.6	6.2	6.1	10.0	7.6	4.4	9.0	6.4	4.9	5.3	8.2
Emden	8.8	8.9	10.6	8.4	6.3	6.8	11.1	7.0	5.6	9.4	6.4	4.2	5.8	9.6
Bremen	8.6	7.2	10.0	8.9	5.6	5.4	9.5	6.1	4.8	8.3	5.5	2.1	4.4	7.8
Lingen	9.5	9.5	9.9	9.6	4.8	5.6	10.9	7.0	6.9	8.5	6.3	2.9	5.0	9.2
Osnabrück	7.8	8.4	9.3	9.0	3.5	4.6	9.9	6.3	6.8	7.9	5.4	2.1	4.1	8.2
Soltau	8.4	5.0	9.2	8.3	4.4	4.7	7.0	6.0	2.8	7.8	4.7	0.2	3.4	6.0
Lüchow	8.9	3.9	9.9	8.0	4.2	4.1	6.0	6.1	0.9	8.1	5.3	0.9	1.9	4.9
Hannover	8.1	7.7	10.0	9.1	4.5	4.9	7.7	6.4	5.7	8.2	5.2	2.0	4.1	6.6
Braunschweig	8.0	6.9	10.0	9.0	3.8	4.6	6.4	6.5	5.2	8.0	5.5	1.6	3.7	5.4
Göttingen	6.8	7.8	9.2	7.6	3.4	4.3	5.5	5.6	5.7	6.9	4.7	1.9	3.4	4.7
Schwerin	8.8	4.3	8.9	7.4	4.2	3.1	4.8	5.7	1.4	7.4	4.9	1.6	1.3	4.0
Warnemünde	8.9	7.0	9.6	7.7	5.9	5.3	5.2	7.0	4.6	8.1	6.6	4.8	4.0	4.0
Greifswald	8.7	7.3	9.3	7.4	4.7	4.8	4.3	5.3	2.5	7.3	5.8	3.7	2.4	2.0
Ueckermünde	8.1	7.0	8.6	8.1	4.6	4.8	3.5	5.1	2.2	6.6	5.5	2.8	1.9	0.4
Mamitz	8.6	4.7	8.8	7.4	4.0	2.4	4.2	5.1	1.3	7.2	4.8	0.9	0.5	3.2
Neubrandenburg	8.8	6.0	8.4	7.4	4.2	4.6	3.7	5.2	1.4	6.5	5.2	2.4	1.7	1.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.3	-4.0	6.9	5.8	-1.7	-2.8	5.5	6.4	1.9	0.0	1.8	6.7	0.0	0.0
St. Peter-Ording	6.6	-1.3	7.6	7.0	2.7	2.1	6.0	4.7	0.7	0.0	0.8	5.5	0.0	0.0
Schleswig	5.2	-1.3	4.6	6.1	-0.9	-0.7	4.8	5.3	3.4	0.0	1.0	6.9	0.0	0.0
Kiel	5.4	-3.0	4.0	6.1	-1.1	-4.3	4.3	3.4	2.9	0.0	2.0	6.7	0.0	0.0
Quickborn	2.2	-3.6	5.1	7.1	-1.2	-4.6	4.5	1.2	0.0	0.0	0.0	7.1	0.0	0.0
Lübeck	3.7	-4.6	3.4	6.5	-1.1	-4.5	3.3	1.9	0.0	0.0	0.0	7.5	0.2	0.0
Cuxhaven	7.5	1.3	7.0	8.0	3.3	4.2	5.4	2.9	0.4	0.0	0.4	5.6	0.0	0.0
Emden	6.6	0.2	7.4	7.6	1.6	3.7	6.6	0.4	0.1	0.0	0.0	0.4	0.0	0.0
Bremen	2.9	0.7	6.0	8.1	-1.3	0.6	4.7	0.0	0.0	0.0	0.0	4.8	0.0	0.0
Lingen	4.9	3.0	7.3	7.9	0.5	3.1	5.6	0.3	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0
Osnabrück	4.5	5.0	6.8	6.7	0.2	3.0	4.6	0.0	0.0	0.1	0.0	0.4	0.0	0.0
Soltau	6.1	-1.4	5.0	7.4	-1.5	-2.2	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	0.0
Lüchow	6.2	-2.5	3.7	7.7	-0.3	-1.7	3.7	0.1	0.0	0.2	0.0	7.5	0.0	0.0
Hannover	4.2	3.9	6.8	7.2	-0.3	1.8	4.4	0.0	1.2	0.8	0.0	1.8	0.0	0.0
Braunschweig	5.5	4.2	4.8	7.1	0.2	1.4	3.7	0.0	0.8	1.6	0.0	2.0	0.0	0.0
Göttingen	2.8	2.7	5.7	5.1	0.4	2.2	3.2	0.0	0.6	0.1	0.0	2.0	0.0	0.0
Schwerin	6.3	-0.5	2.5	7.4	0.5	-1.4	2.5	1.3	3.6	0.0	0.2	7.4	0.8	0.0
Warnemünde	7.6	4.1	1.6	7.7	4.1	4.2	2.1	2.7	7.7	0.0	0.8	3.5	0.7	0.0
Greifswald	6.8	-0.5	0.7	6.7	1.9	3.0	-1.6	4.6	7.3	0.0	2.3	0.0	0.3	0.4
Ueckermünde	6.4	-0.9	0.1	6.4	0.4	2.7	-3.8	2.3	6.0	0.0	0.5	0.9	2.5	0.2
Mamitz	6.0	-1.4	1.2	7.3	-0.2	-1.7	1.1	0.7	5.2	0.0	0.0	7.4	1.5	0.0
Neubrandenburg	6.2	-1.1	0.1	7.3	0.7	1.1	-0.6	1.6	6.3	0.0	1.0	0.5	4.6	0.5
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.0	0.5	15.3	0.9	0.0	0.8	6.3	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.1	2.8	9.4	2.9	0.9	1.1	4.5	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.0	2.4	16.8	1.4	.	0.7	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	1.8	12.6	1.6	.	0.1	5.6	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.0	0.7	13.3	5.2	.	0.5	10.4	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.1	0.7	5.2	2.6	.	0.0	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.0	0.2	10.8	2.3	0.2	2.1	5.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.2	.	6.7	9.5	2.7	1.2	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.3	0.0	5.2	3.9	0.6	0.9	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.1	0.0	8.9	6.1	2.4	2.1	3.7	.	.	.	1	.	.	.
Osnabrück	0.0	0.0	4.7	16.7	0.6	2.7	7.6	.	.	.	3	.	.	.
Soltau	0.0	0.0	5.7	7.1	0.0	1.0	4.2	.	.	.	1	R	.	.
Lüchow	0.0	0.0	2.8	1.3	.	0.0	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.2	0.2	2.1	8.4	0.3	0.4	6.3	.	.	.	R	.	.	.
Braunschweig	0.2	0.0	1.7	6.1	.	2.4	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.9	0.0	1.0	6.4	0.4	0.8	5.8	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.0	1.1	2.7	2.0	.	0.0	5.4	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.3	2.7	3.0	0.0	0.1	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	0.2	3.0	2.9	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.0	2.7	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.3	0.3	6.5	0.3	.	0.0	0.1	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	0.3	0.0	1.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 19.11. bis 25.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 26.11. bis 02.12.2001

Nummer: 48

Meist unbeständig, dabei im Norden und Westen recht mild

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der Berichtswoche befand sich Norddeutschland im Grenzbereich zwischen kalter Luft über Nordosteuropa und milden Luftmassen, die von einem umfangreichen nordostatlantischen Tief herangeführt wurden. Von Westen heranschwenkende Tiefausläufer gestalteten das Wetter meist wechselhaft. An fast allen Tagen kam es zu Regen, wobei besonders am Donnerstag örtlich Regenspenden über 10 mm gemessen wurden. Längere, trockene Abschnitte waren hauptsächlich im östlichen Vorpommern zu verzeichnen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten in weiten Teilen Norddeutschland Werte zwischen 12 mm (Kiel) und 31 mm (Lingen). Die geringsten Niederschlagsmengen der Woche wurden in Mecklenburg-Vorpommern mit 5 mm (Ueckermünde) und 15 mm (Marnitz) registriert. Die Wochensummen des Niederschlags lagen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise etwas darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von maximal 2 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschland positiv. Damit blieben die Böden weiterhin allgemein sehr feucht und bezogen auf Tiefen bis 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und es muss davon ausgegangen werden, dass Sickervorgänge zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten geführt haben. In der Luft erreichten die Mitteltemperaturen der Woche in Schleswig-Holstein und Niedersachsen verbreitet 3 bis 7°C und lagen damit 1 bis 4 Grad über dem langjährigen Mittel. In Mecklenburg-Vorpommern war es mit Mitteltemperaturen zwischen 2 und 4°C besonders in Vorpommern bis zu 1 Grad kälter als im Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten in Mecklenburg-Vorpommern meist nur 0 bis 4°C, in Schleswig-Holstein 3 bis 6°C und in Niedersachsen Werte zwischen 5 und 11°C. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen in Mecklenburg-Vorpommern typisch auf 1 bis 6°C, in Schleswig-Holstein auf 4 bis 8°C und in Niedersachsen auf 4 bis 10°C, am Sonnabend örtlich sogar über 12°C. Die meisten Nächte blieben im Laufe der Berichtswoche frostfrei, nur in der Nacht zum Dienstag kam es verbreitet zu Frost zwischen 0 und -4°C, in Erdbodennähe örtlich bis -6°C. Sonnenschein war im Laufe der Woche besonders im Küstenbereich von Niedersachsen sowie in Schleswig-Holstein nördlich des Nord-Ostsee-Kanals zu verzeichnen, denn hier wurden 10 bis 16 Sonnenstunden festgestellt. Dies ist 15 bis 100% mehr als im langjährigen Mittel üblich. Im übrigen Norddeutschland ergab sich mit 1 bis 9 Sonnenstunden ein Defizit von 20 bis 80%.

Besonders in Niedersachsen kam es in der Winterung bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume meist über 5°C lagen, weiterhin zu verhaltenem Wachstum. In Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns herrschte bei Mitteltemperaturen um oder unter 5°C in den Wintersaaten weitgehende Vegetationsruhe. Die nur gelegentlich aufgetretenen Nachfröste reichten noch nicht aus, um in den Pflanzen eine ausreichende Frostresistenz aufzubauen.

Feldarbeiten

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der vielerorts sehr feuchten Böden wurden kaum noch Feldarbeiten durchgeführt. Nur örtlich mussten noch restliche Zuckerrübenbestände gerodet werden. Gebietsweise befand sich auch noch Jungvieh auf der Weide.

Ausblick

Anfangs überwiegend stark bewölkt und zeitweise Regen, Sprühregen oder Schauer, Höchsttemperaturen 4 bis 8°C, Tiefsttemperaturen 1 bis 5°C, mäßiger Südwestwind. Zum Wochenende hin heiter bis wolkig und weitgehend trocken, Temperaturen tagsüber 1 bis 5°C, nachts 0 bis -3°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C, schwacher bis mäßiger Wind, von Nord auf Südost drehend.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.3	1.3	14.5	196	14.4	-2	0	14
St. Peter-Ording	6.0	2.5	13.9	207	21.7	5	1	21
Schleswig	4.2	1.4	11.9	149	13.4	-4	1	13
Kiel	3.9	0.7	12.9	155	12.2	1	2	11
Quickborn	4.2	1.1	8.8	135	22.8	11	1	22
Lübeck	3.0	0.7	7.8	126	13.1	4	1	12
Cuxhaven	6.1	2.2	11.6	117	25.1	12	1	24
Emden	6.8	3.1	15.6	158	21.0	6	1	20
Bremen	5.8	2.5	6.2	69	13.0	3	2	11
Lingen	7.2	3.3	8.0	79	31.0	18	1	30
Osnabrück	6.8	3.3	3.7	39	25.8	11	1	24
Soltau	4.5	1.9	1.3	17	19.6	6	1	18
Lüchow	3.4	0.7	1.2	14	18.3	12	1	17
Hannover	6.0	2.8	3.3	39	19.4	10	2	18
Braunschweig	5.1	2.3	6.5	74	15.4	7	2	14
Göttingen	6.0	3.5	1.4	17	18.7	9	1	17
Schwerin	2.8	0.2	1.2	16	15.2	6	1	14
Warnemünde	3.3	-0.1	6.0	69	9.4	1	2	8
Greifswald	1.8	-0.8	5.1	58	6.3	-3	1	5
Ueckermünde	1.3	-1.0	3.7	42	5.2	-3	2	4
Mamitz	2.5	0.1	2.0	33	14.6	5	0	14
Neubrandenburg	1.9	-0.1	4.4	53	6.2	-2	1	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	1.4	2.4	3.7	4.8	4.0	4.5
Lingen	7.5	4.6	5.0	5.9	7.9	10.0	8.0
Braunschweig	6.4	4.0	4.1	4.7	5.7	6.0	6.1
Neubrandenburg	2.5	2.9	2.8	2.7	2.6	0.3	0.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.7	2.2	2.7	3.7	5.0	4.4	4.6
Lingen	7.7	5.0	5.3	5.9	7.7	9.7	8.3
Braunschweig	6.4	4.5	4.4	4.7	5.7	5.9	6.2
Neubrandenburg	2.7	3.2	3.2	2.9	3.0	1.1	1.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.2	4.0	3.8	4.1	5.3	5.1	5.2
Lingen	7.9	6.1	5.9	6.0	7.4	8.9	8.6
Braunschweig	6.6	5.3	5.0	5.1	5.9	6.1	6.5
Neubrandenburg	3.0	3.6	3.6	3.2	3.5	2.2	1.7

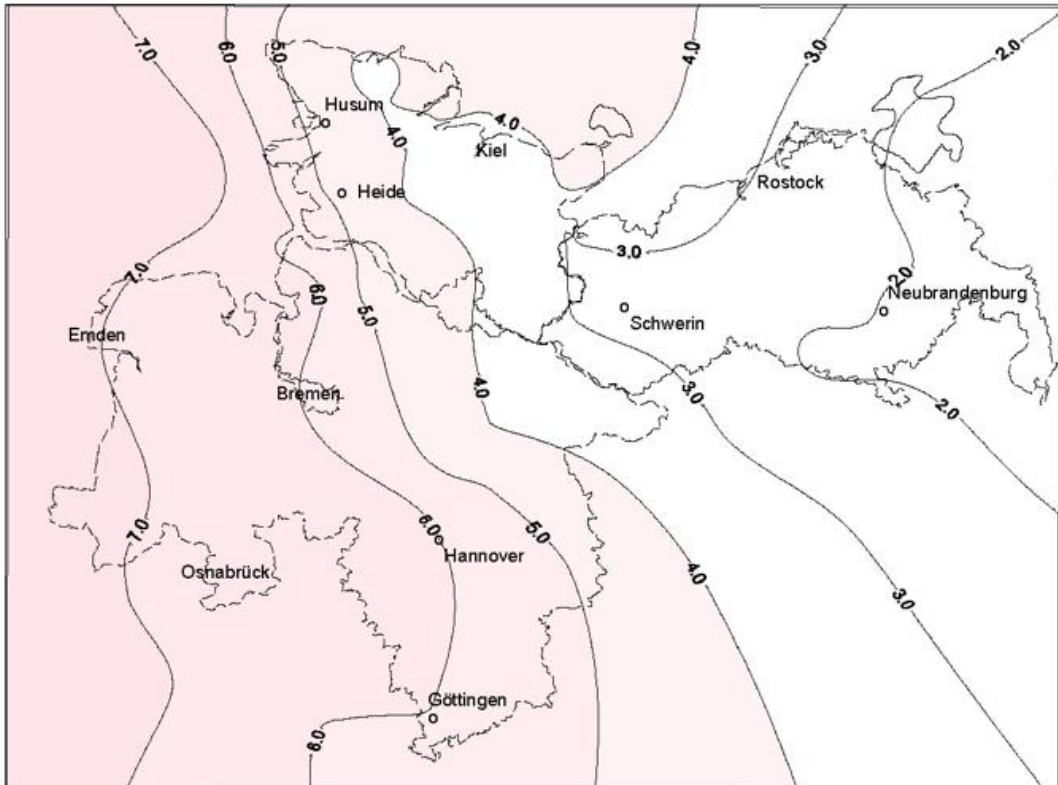
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

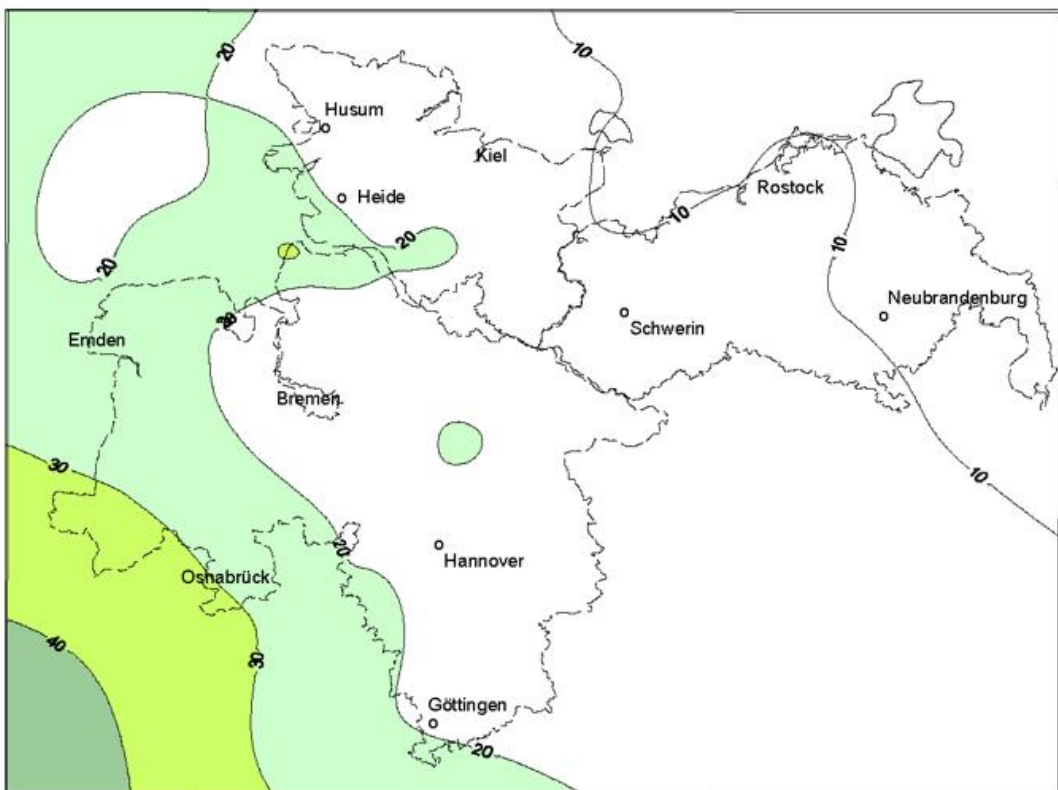
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 26.11. bis 02.12.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.4	4.9	6.9	6.8	5.7	5.1	6.5	4.8	1.0	3.5	5.5	5.4	5.0	4.8
St. Peter-Ording	8.4	7.1	8.2	7.3	6.5	6.3	7.3	6.4	4.7	6.0	6.8	6.1	5.8	6.0
Schleswig	7.9	3.8	6.9	6.0	5.0	4.1	6.8	5.5	1.2	3.5	4.8	4.9	4.1	5.5
Kiel	8.0	5.8	7.2	6.0	5.4	4.2	7.3	4.9	1.4	3.5	4.5	4.6	3.8	4.8
Quickborn	8.1	6.3	6.2	6.8	5.8	4.2	6.2	4.8	0.5	4.1	5.4	5.4	4.1	4.9
Lübeck	7.8	5.1	5.7	5.4	4.6	3.6	4.2	4.8	-0.7	3.3	3.6	4.2	2.8	2.9
Cuxhaven	8.4	4.8	6.4	7.8	7.1	7.9	7.5	7.1	3.3	5.1	6.6	6.8	7.1	7.0
Emden	9.9	6.6	7.6	8.0	8.5	12.5	9.0	6.4	3.4	5.6	7.0	8.1	11.0	6.1
Bremen	8.6	3.3	7.2	7.7	7.9	9.1	8.8	6.1	1.2	4.5	6.3	7.0	8.1	7.3
Lingen	8.6	7.0	8.5	8.0	9.9	12.7	8.4	6.7	3.1	5.3	7.0	9.0	11.9	7.1
Osnabrück	7.9	5.2	7.7	7.8	9.2	12.2	8.2	6.6	2.0	5.1	6.6	8.3	10.9	7.8
Soltau	7.7	1.8	6.4	7.0	6.3	5.6	7.8	5.7	-0.3	3.8	5.2	5.8	5.2	6.2
Lüchow	8.0	1.9	7.0	6.3	4.6	3.8	2.2	5.7	0.6	4.2	4.8	4.4	2.6	1.7
Hannover	8.5	3.7	7.9	8.5	8.2	8.8	9.1	6.3	1.9	5.3	6.4	6.8	7.6	7.4
Braunschweig	8.8	3.4	7.3	6.5	7.8	7.5	6.8	6.6	1.9	4.7	5.5	6.1	6.0	5.1
Göttingen	7.7	5.4	7.8	6.1	8.0	8.2	9.2	6.4	3.9	4.4	5.2	6.8	7.2	7.9
Schwerin	7.3	0.8	5.7	5.2	4.1	3.0	2.2	5.1	0.2	3.3	3.4	3.8	2.0	1.5
Warnemünde	6.8	5.0	6.3	5.0	4.5	2.8	2.3	5.2	3.6	3.8	3.6	3.5	1.7	1.7
Greifswald	1.8	4.8	5.6	3.4	4.3	1.5	0.5	1.4	3.3	3.2	2.0	2.4	0.5	0.0
Ueckermünde	1.3	3.4	4.9	3.7	5.1	1.3	0.8	0.3	1.7	2.3	2.5	2.3	0.3	0.0
Mamitz	6.6	3.0	5.7	4.8	3.7	2.5	1.0	4.1	0.9	3.7	3.6	3.3	1.1	0.5
Neubrandenburg	4.9	3.0	5.1	3.9	2.9	1.6	0.2	2.6	2.3	3.1	2.9	2.4	0.2	-0.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.0	-2.8	1.7	1.1	5.5	4.2	1.5	3.7	1.9	3.4	0.0	0.0	0.0	5.5
St. Peter-Ording	6.6	2.8	3.9	4.2	6.3	4.9	5.8	3.8	1.6	3.3	0.0	0.0	0.0	5.2
Schleswig	6.5	-1.2	1.5	2.0	4.7	4.1	4.0	3.6	1.4	3.5	0.0	0.0	0.0	3.4
Kiel	6.6	-3.0	0.8	2.0	4.5	3.7	3.6	2.9	5.8	2.9	0.0	0.0	0.0	1.3
Quickborn	7.2	-3.4	0.8	1.9	5.7	4.0	3.4	1.6	6.2	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	5.2	-3.9	-0.5	-0.3	4.1	2.1	2.5	0.1	5.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	7.4	2.7	2.1	4.1	6.6	5.5	6.8	3.3	1.5	1.2	0.0	0.0	0.0	5.6
Emden	6.9	0.5	4.2	4.0	7.6	8.5	6.0	3.7	3.3	3.1	0.0	0.0	0.0	5.5
Bremen	7.6	-2.3	2.6	1.8	6.1	6.1	4.2	1.8	0.8	2.6	0.0	0.0	0.0	1.0
Lingen	7.2	0.0	4.0	3.8	7.9	9.4	4.7	1.1	3.2	3.5	0.0	0.0	0.0	0.2
Osnabrück	7.3	-1.1	3.4	3.9	7.3	8.9	7.0	0.0	1.5	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	6.9	-2.3	-0.2	0.6	5.7	4.6	5.6	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	4.9	-1.4	1.7	1.9	4.5	1.6	1.6	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	7.7	-1.3	2.7	4.0	5.3	5.9	8.6	0.0	0.0	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	6.3	1.0	1.9	3.2	5.3	5.2	5.1	0.0	0.0	3.0	0.0	3.5	0.0	0.0
Göttingen	5.5	3.2	2.8	3.2	5.5	6.7	7.3	0.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwerin	4.2	-0.4	0.0	0.8	3.9	0.9	1.1	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	3.8	4.0	1.7	1.5	3.6	0.6	1.3	0.0	0.3	1.5	0.0	1.0	3.2	0.0
Greifswald	0.0	1.6	1.0	0.4	1.6	0.0	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	2.5	0.0
Ueckermünde	-1.0	0.5	0.3	1.4	2.2	-0.6	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.3	0.0
Mamitz	3.0	-1.2	1.6	1.8	3.5	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	1.8	0.0
Neubrandenburg	0.7	1.6	1.3	1.0	2.4	-0.4	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	3.9	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.0	3.1	2.3	4.0	0.0	5.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.0	5.2	4.3	5.1	0.3	6.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	3.9	2.3	3.0	0.0	4.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	3.9	1.0	4.3	.	2.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	4.4	1.6	12.0	0.0	4.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.1	1.9	0.3	6.2	.	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	2.9	8.0	8.9	0.2	4.9	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	3.2	1.9	6.1	4.7	3.0	2.0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	1.4	2.1	4.8	1.5	3.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	3.5	0.3	13.2	7.3	5.2	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.5	2.8	2.1	7.3	3.8	8.7	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	3.5	2.1	6.3	0.4	7.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.5	3.2	0.1	8.2	.	5.9	0.4	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.1	3.1	1.9	4.3	1.6	8.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.1	2.9	1.0	3.5	0.0	7.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	1.1	4.6	0.7	5.0	0.8	6.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	1.8	2.9	0.0	4.8	0.0	5.4	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.8	2.0	.	1.3	0.0	3.8	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	2.7	1.4	0.2	0.7	.	1.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.6	0.1	1.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	1.1	4.7	0.0	5.7	.	3.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	3.4	0.5	0.3	1.2	.	0.4	0.4	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 26.11. bis 02.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm